

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/005/09-14**
Sitzungs-Tag: **11.05.2010**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:13 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Fischer, Bernhard
Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Markus, Norbert
Menke, Hartwig
Muhr, Adolf
Oeynhausens, Uwe
Rode, Alexander
Steinhage, Hermann
Stiewe, Carsten
Walker-Fimmel, Evelyn
Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter
Beineke, Elisabeth
Dauber, Theresia
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk
Multhaupt, Hans-Jürgen

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin
Wintermeyer, Paul

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan
Olbrich, Udo
Rottländer, Frank

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred
Schwarz, Werner Dr.

Als Gast nimmt teil:

Harbecke, Johannes, Geschäftsführer der GBS zu TOP 10
in Höxter

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Düsenberg, Willi bis TOP 3
Güthoff, Dieter
Schröder, Rudolf bis TOP 3
Werneke, Regina

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Personalentwicklung der Stadt Brakel, mündlicher Vortrag		
2. Beteiligung der Stadt Brakel am Ausbau der K 39 vom OA Bökendorf bis zur L 825 durch die erstmalige Anlegung eines straßenbegleitenden Gehweges		044/2009 -2014
<small>StBOAR Johannes Groppe</small>		
3. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass		097/2009 -2014
<small>Berichterstatter: StOAR Schröder</small>		
4. Antrag der Liste Zukunft: SWAP-Geschäfte der Stadt Brakel		112/2009 -2014
<small>Berichterstatter: Bürgermeister und StOAR Güthoff</small>		
5. Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand in der Innenstadt Brakel		100/2009 -2014
<small>Berichterstatter: Peter Frischemeier</small>		

6. Resolution des Kreistages Höxter zum Umgang mit links- und rechtsextremistischen Erscheinungsformen im Kreis Höxter

Berichterstatter: Bürgermeister Temme

110/2009
-2014

7. Persönliche Stellungnahme zur Ratssitzung v. 22.03.2010

8. Bekanntgaben der Verwaltung

9. Anfragen der Ratsmitglieder

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Ratsherr **Wintermeyer** beantragt, zur letzten Ratssitzung vom 22.03.2010 eine persönliche Stellungnahme abgeben zu dürfen. Diesem wird nicht widersprochen, so dass Bürgermeister **Temme** aufgrund dessen die Tagesordnung um TOP 7 erweitert, die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Personalentwicklung der Stadt Brakel, mündlicher Vortrag

StOAR **Frischemeier** führt anhand eines Power-Point-Vortrages (**Anlage 1**) die personelle Entwicklung der Stadtverwaltung Brakel der letzten Jahre vor. So reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Jahr 1975 bis 2010 von 179 auf 138 Mitarbeiter. Dies sei hauptsächlich auch in der Entwicklung des technischen Fortschritts sowie in der Privatisierung verschiedener Bereiche zu sehen, erklärt StOAR **Frischemeier**.

Abschließend hält er fest, dass sich die Stadtverwaltung Brakel zu vergleichbaren anderen Städten in NRW hinsichtlich Mitarbeiter-Anzahl und Personalkosten positiv entwickelt habe, dies habe die Gemeindeprüfungsanstalt ebenfalls bestätigt.

Ratsherr **Heilemann** bittet im Zusammenhang mit der Zusatzversorgungskasse um Prüfung, ob eine Ablösung möglich sei.

Auf Frage des Ratscherrn **Schulte** teilt StOAR **Frischemeier** mit, dass derzeit bei der Stadtverwaltung 9 Mitarbeiter mit Migrationshintergrund beschäftigt sind. Auch würden Bewerbungen von türkischen Mitbürgern eingehen, der Anteil liegt hier bei ca. 10%.

2. Beteiligung der Stadt Brakel am Ausbau der K 39 vom OA Bökendorf bis zur L 825 durch die erstmalige Anlegung eines straßenbegleitenden Gehweges

044/2009
-2014

StBOAR Johannes Groppe

Bürgermeister **Temme** informiert, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss sowie zuvor auch der Bezirksausschuss Bökendorf positiv zum Bau des Rad- und Gehweges ausgesprochen haben.

StA **Düsenberg** führt noch einmal kurz in die Thematik ein und erklärt, dass in der Vereinbarung mit dem Kreis Höxter, die Stadt Brakel Kosten in Höhe von 43.000 € für den Bau des Rad- und Gehweges übernehmen würde. Dieser Betrag wäre zum Baubeginn in 2014 fällig, 60% der Kosten würden durch Fördergelder finanziert, teilt StA **Düsenberg** mit. Er ergänzt, dass die Unterhalts- und Verkehrssicherungspflicht dem Kreis Höxter als Straßenbaulastträger obliegt.

Ratscherr **Abmann** äußert Bedenken dahingehend, schon jetzt über den Betrag beschließen zu lassen. Außerdem hinterfragt er die Übernahme der Kosten für den Bau des Rad- und Gehweges, die Zuständigkeit läge hier beim Kreis.

StA **Düsenberg** erläutert, dass der Kreis lediglich die Straße ausbauen wolle, jedoch auf Vorschlag der Stadt Brakel nun der kostengünstige Ausbau des Rad- und Gehweges ermöglicht wird. Er verdeutlicht, dass die Stadt nur den einmaligen Betrag von 43.000 € zu tragen habe, weitere Kosten kämen nicht auf die Stadt zu. Zum Vergleich führt StA **Düsenberg** die Kosten für den Ausbau des Radweges Rheder/Riesel auf, die bei ca. 190.000 € (Förderanteil 70%) lagen.

Ratscherr **Heilemann** erklärt für seine Fraktion, dem Beschluss nur unter Finanzierungsvorbehalt zustimmen zu wollen. Er gibt zu Protokoll, dass es sich bei dem Beschluss zur Zahlung der 43.000 € um eine Absichtserklärung handele.

StA **Düsenberg** hebt hervor, dass von den Gesamtkosten ein Förderanteil in Höhe von 60% finanziert wird, von den verbleibenden 40% übernimmt die Stadt Brakel einen einmaligen Anteil in Höhe von 43.000,00 €.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 4 Enthaltungen**, dass sich die Stadt Brakel im Zuge des Ausbaues der freien Strecke der K 39 ab Bökendorf in Richtung Bellersen bis in die Einmündung der L 825 durch den Straßenbaulastträger an den anteiligen Kosten für die erstmalige Anlegung eines Radweges entlang der Strecke mit einem Kostenanteil von rd. 43.000 € beteiligt.

Eine entsprechende Vereinbarung zwischen Kreis Höxter und Stadt Brakel wird abgeschlossen.

3. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Berichterstatter: StOAR Schröder	097/2009 -2014
---	-------------------

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und dem Beschluss zugestimmt habe. StOAR **Schröder** erklärt die Änderung der Verordnung hinsichtlich des verkaufsoffenen Sonntags und weist auf den Zusatz in der Zeile 1 der Präambel hin, wo es richtig heißen muss: § 6, Abs. 1 und 2.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die als **Anlage 2** beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass.

4. Antrag der Liste Zukunft: SWAP-Geschäfte der Stadt Brakel Berichterstatter: Bürgermeister und StOAR Güthoff	112/2009 -2014
--	-------------------

Bürgermeister **Temme** gibt bekannt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss zuvor eingehend mit der Thematik befasst hat und trägt die dort gefassten Beschlussvorschläge vor.

Nach kurzer Diskussion beanstandet Ratsherr **Wintermeyer** zur Geschäftsordnung, dass dem Ratsherrn **Heilemann** als Antragssteller noch nicht das Wort erteilt wurde.

Ratsherr **Heilemann** stimmt den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlüssen zu und schlägt dem Rat vor, diese so zur Abstimmung zu bringen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1. Der Abschluss von Zinssicherungsgeschäften bzw. sog. „SWAP-Geschäften“ wird durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen.
2. Die Zinssicherungsgeschäfte bzw. sog. „SWAP-Geschäfte“ der Stadt Brakel werden zur Kenntnis genommen, dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung vorgelegt um im Haupt- und Finanzausschuss darüber zu berichten.

5. Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand in der Innenstadt Brakel Berichterstatter: Peter Frischemeier	100/2009 -2014
---	-------------------

Vor Beginn der Beratung erklären sich die Ratsherren **M. Hartmann**, **Oeynhaus**en und **Fischer** für befangen und nehmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

StOAR **Frischemeier** erklärt, dass sich der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung in seiner Sitzung zuvor mit der Thematik befasst hat und erläutert kurz die geänderten Richtlinien.

Auf die Anregung des Ratsherrn Dr. **Schwarz**, diese Leerstandsförderung auch auf die Ortschaft auszuweiten, erklärt StOAR **Frischemeier** dass diese Richtlinien für 2010 gelten. Sollten im Haushalt 2011 Mittel zur Verfügung stehen, wird über eine Erweiterung auf die Ortschaften nachgedacht, so StOAR **Frischemeier**.

Ratsherr **Olbrich** äußert seine Bedenken hinsichtlich des Werberings als Entscheidungsträger für die jeweiligen Förderanträge. Diese Bedenken teilt auch Ratsherr **Aßmann** und spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus.

Ratsherr **Heilemann** hebt positiv hervor, dass die Anregungen seiner Fraktion zum Haushaltsplan 2010 berücksichtigt wurden und beantragt:

1. zu Punkt 3. Förderungsgrundlage, die maximale Größe auf 90 qm zu begrenzen, damit möglichst eine Vielzahl von Förderungen bewerkstelligt werden könne,
2. zu Punkt 4.8. über die Förderanträge im Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschließen zu lassen, da dieser häufiger tagt, als der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung.

Ratsherr **Lohre** sieht die Förderung von Geschäftsansiedlungen als ein Geschäft der laufenden Verwaltung an, eine Entscheidung Dritter lehnt er ab.

Ratsherr **Rissing** beantragt zur Geschäftsordnung über die strittigen Punkte nacheinander abstimmen zu lassen.

Bürgermeister **Temme** lässt daraufhin wie folgt abstimmen:

Für den Antrag des Ratsherrn **Heilemann**, die Förderung auf eine maximale Größe von 90 qm zu begrenzen, stimmen 9 Ratsmitglieder.
22 Ratsmitglieder sprechen sich für eine maximale Größe von 200 qm aus.

Der Antrag des Ratsherrn **Lohre**, die Entscheidung über die jeweiligen Förderanträge als Geschäft der laufenden Verwaltung zu sehen wird mehrheitlich bei 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen **angenommen**.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt mehrheitlich die Richtlinien zur Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand, wie in der **Anlage 3** aufgeführt.

6. Resolution des Kreistages Höxter zum Umgang mit links- und rechtsextremistischen Erscheinungsformen im Kreis Höxter

110/2009
-2014

Berichterstatter: Bürgermeister Temme

Bürgermeister **Temme** verliest die Resolution des Kreises Höxter hinsichtlich links- und rechtsextremistischer Parteien im Kreis. Er teilt mit, dass der Landrat des Kreises Höxter darum gebeten habe, diese in den jeweiligen Ratsmitgliedern der Städte bekannt zu geben.

Ratsherr **Schulte** gibt bekannt, dass lt. Informationen des Staatsschutzes ca. 25 Personen aus dem Kreis der Freien Kameradschaft angehören würden.

Ratsherr **Wintermeyer** berichtet aus der Sitzung des Kreistages, in der der Vertreter der Linkspartei der Verabschiedung der Resolution nicht zugestimmt haben.

Zu der sich daraus entstandenen Diskussion über die Entfernung von Wahlplakten beantragt Ratsherr **Aßmann** zur Geschäftsordnung die Rückkehr zur Tagesordnung.

Ratsherr **Heilemann** stellt den Antrag, dass sich der Rat der Stadt Brakel inhaltlich dieser Resolution anschließen solle. Bürgermeister **Temme** lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Resolution des Kreistages Höxter vom 25.03.2010 zur Kenntnis und schließt sich **einstimmig** inhaltlich dieser gefassten Resolution an.

7. Persönliche Stellungnahme zur Ratssitzung v. 22.03.2010

Ratsherr **Wintermeyer** nimmt persönlich Stellung zur Ratssitzung vom 22. März 2010. Er beanstandet die s. E. dort getroffene Aussage des Ratsherrn **Heilemann**, dass Kreistagsmitglieder, die auch im Rat vertreten sind, nicht an der Haushaltsplan-Beratung teilnehmen sollten.

Ratsherr **Heilemann** erläutert dazu, dass er es als moralisch für bedenklich halte, wenn Kreistagsmitglieder auch an den Haushaltsberatungen der Stadtverwaltung teilnehmen, er sähe darin einen Interessenskonflikt. Über einen Ausschluss habe er nie gesprochen, erklärt Ratsherr **Heilemann**.

Die Ratsmitglieder diskutieren sodann über die geäußerten Formulierungen. Ratsherr **Krömeke** beantragt zur Geschäftsordnung um Einschreitung, sollten sich die Ratsmitglieder mehr als 3 x zu einer Angelegenheit melden.

Ratsherr **Tobisch** liest die Passage aus dem Artikel des Westfalen-Blattes vor. Ratsherr **Aßmann** moniert, dass Inhalte aus Zeitungsartikeln nicht als Grundlage solcher Diskussionen dienen könnten.

Ratsherr **M. Hartmann** beantragt zur Geschäftsordnung den Schluss der Debatte.

8. Bekanntgaben der Verwaltung

Google Street View

Bürgermeister **Temme** informiert, dass auf der Homepage der Stadt Brakel ein Widerspruchsformular zu „Google Street View“ eingestellt ist.

Grundschule Gehrden

Bürgermeister **Temme** verliest das Schreiben der Bezirksregierung Detmold, in dem der Beschluss des Rates über die Auflösung der Kath. Grundschule in Gehrden genehmigt wurde.

Marketingstrategie für den Kreis Höxter

Bürgermeister **Temme** informiert über den am 14. Juli 2010 in der Stadthalle Beverungen stattfindenden Termin zur Marketingstrategie für den Kreis Höxter.

9. Anfragen der Ratsmitglieder

- Ratsherr **Heilemann** beanstandet, dass die Mehrheitsfraktion in ihren Fraktionssitzungen durch Anwesenheit des Bürgermeisters und Mitarbeiter der Stadtverwaltung informativ unterstützt wird. Bürgermeister **Temme** entgegnet, dass jeder das Recht habe, sich aus der Stadtverwaltung zu den jeweiligen Punkten Informationen zu holen.
- Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** bittet die Verwaltung, die Landwirtschaftskammer über umgekippte Stacheldrahtzäune im Bereich am Kaiserbrunnen zu informieren.
- Auf die Frage des Ratsherrn **M. Hartmann** hinsichtlich Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket im Schloss Gehrden teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass die Maßnahmen perspektivisch nach den Sommerferien umgesetzt werden sollen.
- Ratsherr **Kruse** erkundigt sich hinsichtlich der Bauarbeiten am Tegelweg nach eventuellen Einschränkungen des Spielplatzes.
- Ratsherr **Kruse** bittet um Klärung der Zuständigkeit hinsichtlich der Säuberung und Pflege des Umfeldes an Glascontainern.
- Auf die Nachfrage der Ratsfrau **Dauber** zum Start der Umbauarbeiten an den Toiletten der Grundschule Hembesen teilt StOAR **Frischemeier** mit, dass damit vermutlich mit Beginn der Sommerferien begonnen wird.

- Weiter fragt Ratsfrau **Dauber** nach dem Stand der Dinge hinsichtlich DSL-Anschluss für Hembsen. Hierzu werde es ein kreisweites Vorgehen geben, teilt Bürgermeister **Temme** mit
- Hinsichtlich der Nachfrage des Rats Herrn Dr. **Schwarz** zu den noch fehlenden Wasser-/Abwasserabrechnungen teilt StOAR **Güthoff** mit, dass die ca. 8.000 Bescheide in den nächsten Tagen versandt werden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)